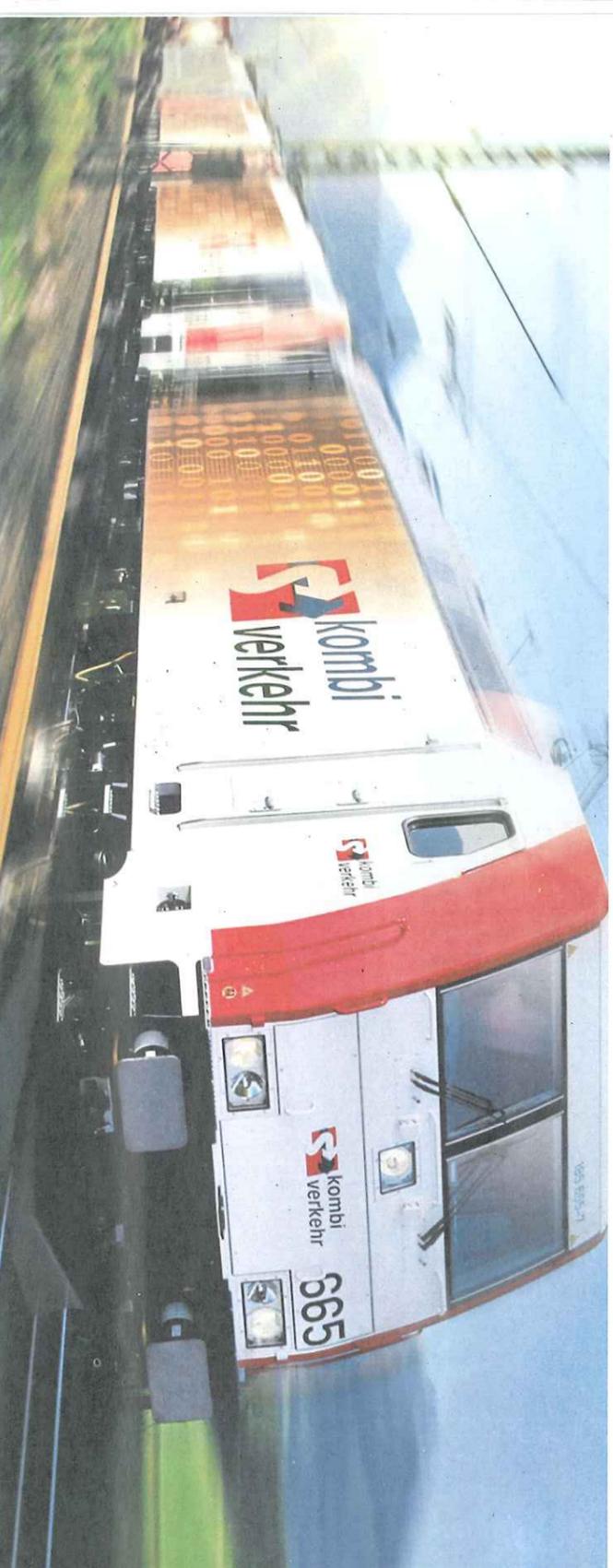


Vernetzter Verkehrsträger

Der Operateur Kombiverkehr digitalisiert die Prozesse auf der Schiene – Projekt mit Partnern vorbereitet



Der Operateur Kombiverkehr treibt nicht erst seit gestern die Digitalisierung der Prozesse voran. So haben die

Frankfurter etwa die bestehende Online-Buchung im vergangenen Jahr modifiziert. Auch eine tagesaktuelle Online-Fahrplanauskunft gibt es schon lange. Dazu ist Kombiverkehr dabei, sämtliche internen Prozesse innerhalb der Auftragsabwicklung vollständig zu digitalisieren.

Nun geht das Unternehmen, das sich dem Kombinierten Ver-

AUF DER TRANSPORT LOGISTIC

- Bei Kombiverkehr dreht sich auf der Messe Transport Logistic (Halle B6, Stand 305/406) alles ums Thema „4 gewinnt“
- Messebesucher haben die Möglichkeit, sich über die Vorteile des intermodalen Verkehrs zu informieren
- Im Fokus stehen außerdem die neuen Zug- beziehungsweise Fahrverbindungen von und nach den Niederlanden, Griechenland und der Türkei sowie zahlreiche Kapazitäts-erweiterungen
- Zusätzlich gibt es eine Vorschau auf digitalisierte Lieferketten im Kombinierten Verkehr

kehr (KV) verschieben hat, den nächsten Schritt. Auf der Messe Transport Logistic (siehe Kasten) steht unter anderem ein Projekt zur Vereinheitlichung der Schnittstellen im Schienenverkehr im Fokus. Elf Partner bestehend aus Kombi-Operateuren, Terminalbetreibern, Eisenbahnverkehrsunternehmen und Spedituren, haben sich hier zusammengesetzt. Ziel ist es, die intermodalen Lieferketten zu digitalisieren.

„Unser Geschäftsmodell verfolgt zwar den Terminal-zu-Terminal-Ansatz, bei der Digitalisierung beginnt der Prozess aber bereits im Straßenvorlauf zum Terminal, abgehend beim Verlade“, erklärt Kombiverkehr-Prokurist Heiko Krebs im Gespräch mit trans aktuell. So habe man bislang lediglich die Information, dass eine Sendung avisiert ist – aber nicht wann diese genau am Umschlagsterminal ankommen wird. Das zu beheben, sei eines der zentralen Aufgaben des Projekts.

Das heißt jedoch nicht, dass man bei der Digitalisierung grundsätzlich bei Null anfangen müsse. „In der Praxis gibt es bereits für so gut wie alles eine Lösung – nur sind dies meist Inselösungen, die

nicht untereinander kommunizieren können“, erläutert Christoph Büchner, stellvertretender Marktingleiter bei Kombiverkehr.

Das soll sich ändern. So soll es künftig gemeinsame Datendrehscheiben im KV geben, auf die alle Prozessbeteiligten zugreifen können. Wichtig ist dabei, dass es einheitliche Schnittstellen gibt. In Bezug auf die Terminals heißt dies, dass nicht zu jedem Terminal eine individuelle Schnittstelle programmiert werden muss, sondern alle Beteiligten dasselbe Format liefern. Gleiches gilt auch für die Fahrpläne der KV-Operateure. „Wobei sich die Schnittstellen etwa für Zuglaufdaten, Statusmeldungen an Terminals oder Fahrplandaten natürlich voneinander unterscheiden“, erklärt Krebs.

Eine einzige, zentrale Drehscheibe sei schon aufgrund der Verschiedenartigkeit der Informationen nicht möglich. Gleiches gilt übrigens auch für die Auftragsdaten der Spediture, die über die sogenannte Edigis-Schnittstelle ausgetauscht werden sollen. Die Infos kommen dann über die eingangs erwähnte Online-Buchung oder direkt über eine Speditionssoftware, die diese Funktionalität unterstützt.

Wie erfolgreich solche Vereinheitlichungen sein können, hat in der Vergangenheit beispielsweise der sogenannte UIC-Standard gezeigt. Ein Format, in dem die Zugdaten ausgetauscht werden. Nun hoffen die Beteiligten an dem geplanten Projekt, dass das Bundesverkehrsministerium die entsprechenden Fördermittel bereitstellt. Dann nimmt die Digitalisierung noch schneller Fahrt auf.

Text: Carsten Nailinger |
Fotos: Kombiverkehr

MEHR IM NETZ



GESCHÄFTSFÜHRER
ARMIN RIEDL ZU DEN
HERAUSFORDERUNGEN:
etm.de/riedl

KOMBIVERKEHR-
PROKURIST HEIKO
KREBS ÜBER DIE DATEN-
DREHSCHLEIBEN

„Die
Schnittstellen unter-
scheiden
sich“



vom 09.05.2017 bis zum 12.05.2017 + + + transport logistic in München + + + Halle A5 | Stand 317/418 + + + vom 09.05.2017 bis zum 12.05.2017 + + + transport



Beneidenswert bequem!

Wenn Sie sich Ihre Auftragsuche vereinfachen, indem Sie direkt das Passende auf einer Plattform finden. Testen auch Sie Europas größte Transportplattform jetzt kostenlos bis zu 4 Wochen lang.

